

Wiesbadener Tagblatt.

No. 194. Samstag den 20. August 1859.

Gefunden

ein Regenschirm, ein Stock, ein weißes Taschentuch gez. K. D.

Wiesbaden, den 19. August 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Die Erhebung der Brandassuranzbeiträge für das Jahr 1858, nach dem Ausschreiben vom 8. März 1859, (Verordnungsblatt vom 22. März 1859) ist wie im vorigen Jahre dem Recepturgehülfen Dreßler dahier übertragen, und es kann die Zahlung an jedem Vormittage von 9 bis 12 Uhr auf der Recepturstube geleistet werden.

Von 100 fl. Versicherungscapital sind 6 fr. zu bezahlen.

Wiesbaden, den 18. August 1859.

Herzogliche Receptur.

6698

Schenck.

Montag den 22. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf der Recepturstube dahier:

1604 Pfund gußeiserne Röhren,

4 Portemonnaies,

2 Geldbeutel,

5 Taschmesser,

1 messingenes Mundstück,

1 neu silberner Sporn,

1 Tuch und

1 Bänge

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. August 1859.

Herzogliche Receptur.

6699

Schenck.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der überzähligen Pferde der Herzogl. Brigade wird Montag den 22. d. Mts. und nöthigenfalls die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 8 Uhr anfangend, fortgesetzt.

Wiesbaden, den 19. August 1859.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Regimentshautboisten Beckert dahier, als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Regimentshautboisten Rudrna von hier, sollen Montag den 22. l. M. Vormittags 11 Uhr

1) ein wohlhaltener, sich für ein Wirthschaftslocal eignender Flügel und

2) ein nassauisches 25 fl. Loos

im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. August 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

5881

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungs-Amtes werden Dienstag den 23. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause mehrere Comoden, Schränke, Spiegel und Uhren wegen rückständigen l. Steuerimpels meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 19. August 1859.
6700

Finanzexcutant
Dehler.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 27. v. M. wird Dienstag den 23. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier ein großer Spiegel in Goldrahmen versteigert.

Wiesbaden, 16. August 1859.
6701

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 27. Juli l. J. wird Dienstag den 23. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 1 Canape mit 3 Stühlen versteigert.

Wiesbaden, 16. August 1859.
6702

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 27. Juli l. J. wird Dienstag den 23. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 1 Kommod versteigert.

Wiesbaden, 16. August 1859.
6703

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 24. Juni l. J. werden Dienstag den 23. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 1 Kauniz, 1 Kommod, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Stämme, 12 kleine eichene Diehle und 2 eichene Stämme versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859.
6704

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 27. Juli l. J. werden Dienstag den 23. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 1 Kleiderschrank, 1 Kommod, 1 runder Tisch, 1 Kommod mit Aufsatz, 1 Standuhr und 1 Küchenschrank versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859.
6705

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 31. Juli l. J. wird Dienstag den 23. August l. J. Nachmittags 3 Uhr 1 Billard vor dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859.
6706

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 27. Juli l. J. wird Dienstag den 23. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 1 Kommod versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859.
6707

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 1. Aug. l. J. werden Dienstag den 23. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 1 Canape, 6 Stühle und 1 Kleiderschrank versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859.
6708

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 13. Juli l. J. werden **Freitag den 26. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 1 Mahagoni-Clavier, 1 Canape vom Plüsch, 7 Canape, 4 Sessel, 2 Duzend gepolsterte Stühle, 2 runde Tische, 2 Kleiderschränke und 3 verschiedene vollständige Betten versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859. **Landrath,**
6709 **Gerichtsvollzieher.**

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 13. Juli l. J. werden **Freitag den 26. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 1 Canape und 1 Tafeluhr versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859. **Landrath,**
6710 **Gerichtsvollzieher.**

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 31. v. M. werden **Freitag den 26. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 1 Kommod und 3 gepolsterte Stühle versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859. **Landrath,**
6711 **Gerichtsvollzieher.**

Zufolge Justizamtlichen Auftrags vom 3. August l. J. wird **Freitag den 26. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 1 großer Spiegel in Goldrahmen versteigert.

Wiesbaden, den 17. August 1859. **Landrath,**
6712 **Gerichtsvollzieher.**

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 3. August l. J. werden **Freitag den 26. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 2 gepolsterte Lehnstühle und 3 gepolsterte Stühle versteigert.

Wiesbaden, den 17. August 1859. **Landrath,**
6713 **Gerichtsvollzieher.**

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 15. Juli l. J. werden **Dienstag den 30. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 1 Kommod und 1 Küchenschrank versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859. **Landrath,**
6714 **Gerichtsvollzieher.**

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 3. Juni l. J. wird **Dienstag den 30. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 1 Canape versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859. **Landrath,**
6715 **Gerichtsvollzieher.**

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 22. Juni l. J. werden **Dienstag den 30. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 1 Canape und 1 Kommod versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859. **Landrath,**
6716 **Gerichtsvollzieher.**

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 22. Juli l. J. werden **Dienstag den 30. August l. J. Nachmittags 3 Uhr** auf dem Rathhause dahier 1 Canape, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank und 1 Kommod versteigert.

Wiesbaden, den 16. August 1859. **Landrath,**
6717 **Gerichtsvollzieher.**

Zwei große tannene Packkisten mit Eisen beschlagen und verschließbar sind billig abzugeben bei **Heinrich Berger**, vis-à-vis dem Gasthaus am grünen Wald.

6718

Feuerwehr.

Die zweite jährliche Hauptübung der städtischen Feuerwehr soll
Dienstag den 23. August Abends 5 1/2 Uhr
vorgenommen werden.

Sämmtliche Abtheilungen werden hierdurch aufgefordert zur bestimmten
Zeit mit ihren Löschgeräthschaften und Abzeichen versehen am „Deutschen
Haus“, Ende der Taunusstraße, pünktlich zu erscheinen.
Wiesbaden, den 18. August 1859.

W. Oeffner,
Anführer der Feuerwehr.

Gartenarbeit auf Taglohn, sowie **neue Anlagen** werden über-
nommen und bestens besorgt. Bestellungen hierauf beliebe man bei Herrn
Hof-Rorbmacher **Eichhorn** zu machen. 6719

Julius Baumann, Marktstrasse No. 14,

empfiehlt sein frischsortirtes Lager in Stidwolle, Stidereien, Hut- und
Haubenbänder, alle Sorten Besatz-Litzen, Knöpfe, sowie eine große Auswahl
Neulige-Hauben und weiße Stidereien u. zu den billigsten Preisen.

Eine große Auswahl Reifröcke und Stahlreif erwarte sündlich und die
noch vorhandenen Panamahüte, Herrn- und Damenstrohhüte werden um
ganz damit zu räumen unter dem Einkaufspreis abgegeben. 6720

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern die
ergebene Anzeige, daß ich das **Barbier-Geschäft**
meines seligen Mannes fortzuführen gedenke. Mit
der Zusicherung einer reellen und pünktlichen Be-
dienung empfehle mich bestens.

6721

V. Habermehl Wittwe.

Reisetaschen und Damentaschen

in Plüsch, Leder und Ledertuch sind in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen auf Lager.

6722

Julius Baumann, Marktstraße No. 14.

Coaksasche zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie
Kalkabfälle, welche als Düngemittel zu gebrauchen sind, können
in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden. 6723

Regen- und Sonnenschirme

sind wieder in allen möglichen Sorten und Farben
auf Lager. Solide Arbeit und billigste Preise werden
zugewahrt und Reparaturen billigt übernommen
in der Kurzwaarenhandlung von

6724

Julius Baumann, Marktstraße 14.

Diejenigen, welche vom 1. September an die Maas süße Milch zu 9 fr. ins Haus gebracht haben wollen, mögen sich bei Herrn Christoph Dambmann, Heidenberg No. 19, melden. 6725

Sieben ist erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung:

Die Spinnstube, ein Volksbuch für das Jahr 1860.

Herausgegeben von W. O. v. Horn.

Fünftehnter Jahrgang.

Preis 45 fr.

Zu verkaufen.

Eine herrliche, im elegantesten Style neu erbaute **Schweizer Villa**, am Ufer des Mittelrheins gelegen, nebst großen Obst-, Gemüse- und Wein-gärten, sowie Deconomiegebäuden, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch

C. Leyendecker & Comp.

A vendre.

Une magnifique **Villa suisse**, récemment construite dans un style des plus élégants, située au bord du Rhin moyen et entourée d'un grand jardin potager, d'arbres fruitiers et de vignes, avec bâtiments dépendants, est à vendre à des condition très avantageuses. S'adresser à

C. Leyendecker & Comp.

Zu verkaufen.

2 Stück neue nussbaum lackirte einschlafige **Bettstellen** und zwei weiße tannene **Tische** mit Schubladen sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6669

Herrnmühlweg No. 2 sind rein gehaltene **Bordeaux-Flaschen**, alte **Maassflaschen**, **Champagnerkörbe**, starke **Einmachfässer** und ein feinerer **Schweintrog** zu verkaufen. 6726

Eine fast neue eiserne **Waschbütte**, circa 16 Last haltend, ist zu ver-
kaufen bei Rüfermeister **H. Bager**, Mehrgasse. 6727

Neugasse No. 10 ist eine **Kinderbettstelle** billig zu verkaufen. 6728

Zwei nussbaumene **Bettladen** und zwei ovale **Tische** sind zu verkaufen
Friedrichstraße No. 27. 6729

Häfnergasse 1 sind gute **Kochbirn** per Kumpf für 15 fr. zu haben. 6730

Taunusstraße No. 26 ist eine frischmelkende gute **Ziege** nebst **Lamm**
zu verkaufen. 6731

Heidenberg im Hirsch ist **Stroh**, **Heu** und **Haser** zu haben. 6628

Liebes Elischen!

Ich gratulire Dir auf Deinen morgigen 21. Geburtstag. C. 6732

G... M...!

Ich gratulire zu dem heutigen Geburtstag. 6733

Kanarienvögel, Stock- und Distelfinken, sowie ein Paar junge **Nachtauben** sind zu verkaufen bei **H. Bager**, Mehrgasse. 6734

Bei **Kraft**, Louisenstraße No. 18, ist **Gersten- und Weizenstroh** für einen billigen Preis zu haben. 6735

Es werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit **3000 fl.** zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6630

Verloren.

Am Donnerstag Nachmittag um 5 Uhr ist eine große **Gemmen-Broche** mit goldener Einfassung und goldenem Stiele vom Kursaal bis zum Theater oder von dort bis in die Taunusstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung und wird gebeten, die Broche abzugeben Taunusstraße No. 24. 6736

Am 18. d. M. Morgens wurde ein Paar neue schwarze **Kinderhandschuhe** vom Markt unter den Uhlthurm durch bis zur Post verloren. Man bittet sie gegen Belohnung abzugeben Kursaalanlagen No. 3. 6737

Stellen - Gesuche.

Ein Spülmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 6473

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle in der Küche oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße No. 20. 6635

Es wird ein braves Küchen- und Hausmädchen gesucht. Eintritt sogleich. Näheres in der Exped. 6680

Ein junges reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf Michaeli gesucht. Näheres in der Exped. 6681

Ein braves reinliches Mädchen kann bis zum 1. September einen Dienst erhalten. Näheres in der Exped. 6684

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, wird in eine Wirthschaft gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 6685

Ein Mädchen, welches noch nie gebient hat, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Zu erfragen Häfnergasse No. 21 im Hinterbau. 6738

Ein solides, braves Mädchen, welches neun Jahre bei einer Herrschaft in Diensten stand, die besten Zeugnisse besitzt und bürgerlich kochen, nähen und bügeln gut versteht, sowie sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine passende Stelle und kann gleich oder auf Michaelistag eintreten. Näheres Exped. 6739

Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gut waschen, fügen und etwas kochen kann, wird auf Michaeli gesucht. Näheres Langgasse No. 24. 6740

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Expedition. 6741

Es wird ein Mädchen von guter Erziehung, das in häuslicher Arbeit erfahren und auch im Nähen bewandert ist, bei eine kinderlose Familie auf Michaeli gesucht. Zu erfragen in der Exped. 6742

Taunusstraße No. 26 wird ein Mädchen, das etwas kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gesucht. 6743

Mehrere brave Diensthoten mit guten Zeugnissen, welche auf Michaeli eintreten können, werden nachgewiesen durch das Geschäfts-Comptoir von **P. W. Sang.** 6744

Ein junger starker Bursche, der in aller Haus- und Gartenarbeit gut erfahren und schon hier gedient hat, sucht auf den 1. October eine Stelle. Näheres in der Exped. 6687

Ein starker Pferdeknecht wird gesucht Marktstraße No. 28. 6640
Ein treuer und gewandter Bedienter mit besten Empfehlungen versehen,
sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Bedienter oder Haus-
knecht. Näheres in der Exped. 6688

Eine gebildete Familie wünscht mit Beginn des Wintersemesters noch einige
Schüler unter billigen Bedingungen aufzunehmen. Näheres Exped. 6745

Friedrichstraße No. 26 ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche, eine Man-
sarde, extra Speicher, Keller, Holz- und Kohlenstall, Mitgebrauch der
Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers bis zum 1. October
zu beziehen. 6746

Große Burgstraße No. 1 im 2ten Stock ist ein schönes möblirtes Zim-
mer sogleich oder bis zum 1. September zu vermieten. 6643

Kapellenstraße No. 9 im 2. Stock sind 2 gut möblirte Zimmer mit
schöner Aussicht gleich oder auch später zu vermieten. Es kann auch an
einen Herrn ein Mansardzimmer aufs Jahr abgegeben werden. 6612

Obere Friedrichstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon,
4 Zimmern und einem Cabinet, Küche und Gesinde Zimmer mit Gas-Ein-
richtung, Mansarde und Speicherkammer, Mitgebrauch der Waschküche,
Holzstall und Keller auf den 1. October zu vermieten. Auf Verlangen
kann Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer und Remise zugegeben werden.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6654

Obere Friedrichstraße ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus zwei
Zimmern und Holzstall zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 6655

Launußstraße No. 5 ist eine freundliche Mansardwohnung möblirt oder
unmöblirt an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich oder auf den ersten
October zu vermieten. 6538

In einem schönen belebten Orte am Rhein, eine Stunde von hier, ist in
einem großen Herrschaftshaus eine elegante Parterre-Wohnung, bestehend
aus 4 bis 5 Zimmern mit Gas-Einrichtung, Küche mit Wasserleitung,
Mansarde, Speicher, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten nebst
Gartenvergnügen; ferner in der Bel-Etage eine schöne möblirte Woh-
nung mit großem Salon, Balkonzimmer, 3 Zimmer, Küche, Speicher, Man-
sarde, Keller, Gartenvergnügen etc., oder auch die ganze Bel-Etage unmöblirt
mit Salon, 8 Zimmern etc. um billigen Preis auf 1. October l. J. zu ver-
mieten durch das Commissions-Bureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 4. 6507

Obere Friedrichstraße ist ein Garten mit edlen Obstsorten und einer
neuen Spargelanlage, sowie zwei Zimmer an einen Gärtner zu vermieten.
Wo, sagt die Exped. 6649

Eine Kellerabtheilung ist zu vermieten Michaelsberg No. 4. 6747

Der Junker von Schwarzenberg.

(Fortsetzung aus No. 192)

„So habt Ihr mir vordem berichtet,“ hob Dienhard wieder an, „ich hab' es
genau behalten. Nunmehr hört mir zu, was weiter zu der traurigen Geschichte
gehört. Ihr seid die ersten, die es von mir vernehmen. Meine Schwester Gertrud
war nicht immer so, wie Ihr sie im Kloster gesehen; sie war ein junges, schönes
Blut und ich war stolz, der schönsten Dirne in der Umgegend Bruder zu heißen.
Das wandte sich schnell. Ein Glender hatte sie erblickt, Gott allein — nein, nicht
er, mir der Böse weiß, welche höllische Künste er angewandt hat, ihr frommes Herz
zu bestricken, daß sie sich ihm ergab. Ich sah sie verwelken, sie konnte es nicht mehr
bergen und mußte mir's gestehen, der Verführer aber war verschwunden und nir-
gendwo mehr zu sehen. Sie kannte nicht seinen Namen noch Stand, sie schwur es

mir zu. Ich tobte und dürstete nach Rache, das war auch die Ursache, warum sie mich täglich anflehte, seiner Spur nicht zu folgen, es war auch gut, daß ich ihn nicht fand, ich hätte sonst einen Mord auf meine Seele geladen. Als nun ihre Zeit kam, genas sie eines Mägdleins — Ihr habt es gesehen."

"Eure Elisabeth," sagte Brigitte, "sie gleicht ihrer Mutter, nur ist sie um vieles schöner."

"Um meine Schwester aber," erzählte Stenhard weiter, "war es geschehen. Die Pein des Gewissens zehrte an ihr und sie ruhte nicht, bis sie als dienende Magd in das Kloster gehen durfte, um des Himmels Vergebung mit Kasteiung des Leibes wieder zu gewinnen. Ich behielt das Kind bei mir, denn unsern Vater brachte der Gram in die Grube. Ich aber mochte nicht weilen, wo viele, die sie als Freier verschmäht hatte, schadenfroh mit Fingern auf mich wiesen, verkaufte mein Haus, nahm einen fremden Namen und zog hinüber auf bambergisches Gebiet. Jahrelang habe ich geforscht und ausgekundschaftet, wer meiner Elisabeth Vater sei, ich hatte guten Grund, ihn für einen vornehmen Herrn zu halten, aber alle meine Mühe blieb eitel und umsonst. Da stand ich zuletzt davon ab, weiter zu forschen, denn ich dachte, Gott wolle die Entdeckung und die Strafe sich selbst aufsparen für das jüngste Gericht, und wenn ich die Elisabeth seitdem ansah, war mir's immer, als wäre sie mein eignes Kind, und ich hätte es auch nicht ertragen, daß ein anderer ein näheres Recht auf sie haben sollte. Drum hab' ich auch Euch, als Ihr zu mir kamet, nicht ausgefragt, sondern mit Absicht geschwiegen. Doch in den letzten Tagen ist mir die Einsicht gekommen, daß ich unrecht daran gethan. Ich darf nicht ruhen, bis ich entdeckt habe, aus wessen Blute die Elisabeth stammt. Deswegen bin ich zu Euch gekommen und Ihr wißt nun die Quelle von Brigittens Herzeleid. Vermöchtet Ihr mir nur einen Fingerzeig zu geben, ich wollt's Euch redlich lohnen."

"Das arme Herz," seufzte Brigitte mitleidig, "das hat ihr den Tod gebracht! Aber ich war damals ein Kind, sie konnte mir nichts offenbaren."

"Habt Ihr auch nie in ihren Händen etwas gesehen, irgend ein Zeichen, wodurch der Frevler ans Licht gebracht werden könnte?"

"Denk' nach, Alte," sagte Jost und schlug Brigitten mit der flachen Hand auf die Schulter, die grübelnd dasaß und die schwachen Erinnerungen einer weit hinter ihr liegenden Zeit zusammenzulesen strebte, "einen Finger von meiner Hand gäbe ich drum, erführen wir den Namen des Buben!"

"Es geht mir wunderbar," sagte endlich Brigitte. "Eure Erzählung und Eure Fragen wecken in mir das Gedächtniß einer Sache, die ganz zu unterst in meiner Seele muß verborgen gelegen haben. Einmal, ja, — richtig — es war den Tag ehe sie starb, da hieß sie mich aus dem Stroh zu den Füßen ihres Lagers ihr geben, was ich dort finden würde. Es war eine goldene Kette, doch nein, ein Kästlein, darin lag die Kette, an dieser hing ein goldenes Kreuzlein mit Perlmutter und edlen Steinen herrlich verziert. Das drückte sie mit großer Inbrunst an ihre Lippen, dann gab sie es mir, sagte, ich solle es von ihr nehmen, aber vor den Nonnen verbergen, denn sonst dürft' ich's nicht behalten."

"Wo ist es? Wo hast du es?" riefen die beiden Männer aus Einem Munde.

"Ach Gott," rief Brigitte, "daß ich's nicht mehr habe! Es liegt im Kloster!"

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Die Beneficvorstellung. Lustspiel in 5 Tableaux von Theod. Hell.

Hierauf: Die Zillerthaler. Gebirgsfeste mit Gesang in 1 Akt von Resmüller.

Morgen Sonntag: Die Jüdin. Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 194) 20. August 1859.

Nass. Rhein- & Lahn-Eisenbahn.

Am **Rochusfest** Sonntag den 21. August d. J. wird, um den Anschluß an den um 8 Uhr 30 Minuten Abends von Wiesbaden nach Frankfurt gehenden Zug der Taunusbahn sicher zu erreichen, nachstehender Extrazug von **Rüdesheim** nach **Wiesbaden** mit Anhalten an allen Zwischenstationen expedirt:

Abgang Rüdesheim:

6 Uhr 30 Minuten Abends;

Ankunft Wiesbaden:

7 Uhr 45 Minuten Abends.

6690



Dampfboot Adolph



Localfahrten zwischen Mainz, Biebrich und Bingen

vom 15. August 1859 bis auf Weiteres:

	Vormittags:	Nachmittags:
von Bingen nach Biebrich u. Mainz	5 ³ / ₄ Uhr,	
" Biebrich nach Mainz	8 ¹ / ₂ , 10 ¹ / ₂ "	12 ¹ / ₂ , 2 ¹ / ₂ , 4 ¹ / ₂ Uhr,
" " Bingen		5 ³ / ₄ "
" Mainz " Biebrich	9 ¹ / ₂ , 11 ¹ / ₂ "	1 ¹ / ₂ , 3 ¹ / ₂ , 5 ¹ / ₂ "
" " Bingen		5 ¹ / ₂ "

6691

Die Eigenthümer.

Einladung

Winkler Kirchweihe & Nachkirchweihe

am Sonntag den 21., Montag den 22. und Sonntag den 28. August.

An diesen Tagen ist bei günstiger Witterung in meinem Garten gutbesetzte

Harmonie,

sowie von 8 Uhr Abends an

Tanzmusik

in meinem Saale anzutreffen.

Für gute Speisen und Getränke, sowie billige und gute Bedienung werde ich besorgt sein und lade ergebenst ein

Winkel, 18. August 1859.

Anton Herber,

6692

Gasthaus „zum Rheingauer Hof.“

Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag

Harmonie-Musik im Garten.

G. Reinemer.

5061

Dieten-Mühle.

Zur Feier des Sonnenberger

Kirchweih-Festes

nächsten Sonntag den 21. August und nächsten
Montag den 22. August

jedesmal Nachmittags um 3 Uhr

Große Harmonie-Musik,

ausgeführt vom Musikcorps des Herzogl. Jäger-

Bataillons in Diebrich,

unter Leitung des Herrn Director Schneider.

An beiden obigen Tagen

Abends Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

Christoph Moos.

68

Großes Musik- und Gesangsfest.

Sonntag den 21. in den neuen Anlagen zu Mainz unter Leitung des Unterzeichneten und gütiger Unterstützung des Herrn Kapellmeister Lutz mit dessen Männergesang-Vereinen und 4 Militär-Musik-Chören mit ihren respektiven Direktoren, in welchen unter andern Werken ein Großes Krieges-Landgemälde (die darin befindliche Schlachtszene von L. v. Beethoven), executirt mit Kanonen, Peloten- und Tiralleurfeuer, wozu eine Hohe Commandantur hochgeneigt die erforderlichen Geschütze und Mannschaften bewilligt hat, ausgeführt. — Billete à 15 fr. sind vorher in den Buchhandlungen des Herren Ritter und Schellenberg in Wiesbaden zu haben. Rassenpreis 24 fr. Anfang 4 Uhr.

C. Hartmann.

6619

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Montag den 22. August 1859

grosstes Concert.

gegeben von Herrn **Ferdinand Ludwig**, Pianisten, unter Mitwirkung von Fräulein **Ottile Schmitz**, vom Königl. Hof-Theater in Stuttgart, Herrn **Henri Wieniawski**, Violoncellisten, Herrn **Jacq. Franco-Mendes**, Solovioloncellisten Seiner Majestät des Königs der Niederlande, und der **Militärmusik** des Nassauischen 2. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Stadtfeldt**.

Begleitung am Pianoforte wird Herr **Pallat** übernehmen.

NB. Das Programm des Concerts wird noch näher bekannt gemacht.

Sonnenberg.

6663

Kommenden Sonntag den 21., Montag den 22., sowie Sonntag den 28. August findet das **Kirchweihfest** statt.

Für gute Speisen und Getränke, sowie wohlbesetztes Orchester ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ergebenst ein

Jacob Jacquemar
im „Nassauer Hof.“

Noch nie dagewesen!

Bei demselben **1859r neuer Wein** von vorzüglichen Traubensorten.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks**
à 36 fr. per Centner bei kleineren Quantitäten und
à 30 fr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Centner übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im August 1859.

6662

Von heute an wird täglich

6623

1858r Rouland per Schoppen 9 fr.

1858r Deidesheimer p. Sch. 12 fr.

nebst verschiedenen feineren Sorten aus dem Eis
fervirt bei **Heinrich Engel.**

Kalbspastete (im Querschnitt).

Sonntag von 9 Uhr an à Portion 12 fr. Zugleich bringe ich meine Käs- und Obstkuchen in empfehlende Erinnerung.

Gottlieb, Conditor,
Mühlgasse.

6693

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

64

Täglich von **Biebrich** Morgens 7½ Uhr nach **Cöln** und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 7½ Uhr.

Die Dampfschiffe dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes zwei Schlafcabinette, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Billete und nähere Auskunft:

in Wiesbaden:

bei **Christian Krämer**
Markt.

in Biebrich:

bei der Haupt-Agentur
N. Schmölder.

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach **Nord- und Süd-Amerika** über **Bremen, Havre und Antwerpen** durch große dreimastige gekupferte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuß hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerstatten.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrts-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth
in Wiesbaden.

726

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von ½ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

4773

untere Webergasse No. 49.

Nachdem ich am 21. April 1859 großjährig geworden bin und mit diesem Tage die meinem Vater Heinrich Wilhelm Blum dahier an meinen Grundstücken bis zu meiner Volljährigkeit zugestandene Nutznießung aufgehört hat, mache ich die Pächter meiner Grundstücke darauf aufmerksam, daß sie den Pacht vom 21. April l. J. an, an mich und nicht an meinen genannten Vater zu zahlen haben und daß ich etwaige demzuwider geleistete Zahlungen als nicht geschehen betrachten werde.

Wiesbaden, den 17. August 1859.

6661

Philipp Anton Blum, Bäckermesser.

Zithern, Zithersaiten und Resonanztische zum Zitherspiel, ferner: Gitarren, Geigen, Bässe, Bogen, Geigenkästchen, Notenpulte u., Gitarre-, Violin-, Cello- und Contrabasssaiten werden verkauft und schadhafte Musikinstrumente reparirt von

6022

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.

Brönner's Fleckenwasser,

acht **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichspatz,

deutsche, französische und englische **Odeurs, Seifen, Saarlöl und Pomaden,**

Piebia's Insektenpulver per Paquet 8 fr.,

Melissengeist, empfiehlt

2232

Chr. Wolff, Hof-Lieferant.

Frankfurter Fleckenwasser

neuester Stoff um Flecken aus allen Gegenständen zu entfernen und

Glace-Handschuhe zu reinigen

per großes Flacon 18 fr., per kleines Flacon 8 fr. bei

6450

A. Querfeld, Langgasse.

Gefrornes

täglich in mehreren Sorten in und außer dem Hause, und **rohes Eis**

4092

empfiehlt **H. Wenz, Conditior, Sonnenbergertbor.**

A. Querfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt fein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem und grünem

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen. 1105

Café restaurant Kaiser Adolphe

Sonnenberg.

6694

(Kirchweihfest.) Für meine bisherige Gäste, Cursfremde und Honoration von Wiesbaden **Flügelunterhaltung, gute Weine und Flaschenbier.**

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen

besten Qualität können direct vom Schiffe bezogen werden bei

6625

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei Aug. Dorst. 6364

Ruhrkohlen.

Schmiedegeries und grobe Ofenkohlen von vorzüglicher Qualität
sind vom Schiffe zu beziehen bei D. Brenner. 6484

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

sind bis künftige Woche bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.
Zugleich mache ich die Anzeige, daß sich von heute an meine Wohnung
und mein Kohlenlager neben dem Bahnhofe der Taunus-Eisenbahn befindet.
Diebrich, den 20. August 1859. G. W. Schmidt. 6695

Holz,

schönes trockenes Buchenscheitholz, ist zu 17½ fl. per Klasten fort-
während in meinem Magazin am Rhein zu haben und ertheilt Unterzeich-
neter betr. Bezugsscheine. 5727

J. K. Lembach in Diebrich.

Mainz.

Bruch-Bänder.

Einem geehrten Publikum, besonders Bruchleidenden empfehle ich mein
Lager in allen Arten bestens konstruierter

Bruch-Bänder

und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Gustav Berbenich,

Quintinsgasse 8 neu.

6369

Extraseines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kistchen von ½ und ¼ Centner fortwährend zu beziehen
von C. Acker.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher
jede weitere Anpreisung überflüssig. 5978

Café Ott.

Morgen Sonntag den 21. August

Streichquartette.

Anfang ½ 7 Uhr.

Ausgeführt vom Musikkorps des Herzogl. Infanterieregiments
in Wiesbaden. 6261

Cur- & Kaltwasserheilanstalt „Nerothalmühle“,

circa 15 Minuten von Wiesbaden, am Fuße des Nerobergs und inmitten
der lieblichsten Waldpromenade gelegen.

Salinisch stärkende Waldbluft.

Einrichtung der verschiedensten Kaltwasserbäder. Empfiehlt sich sowohl zum
Gebrauche der Kaltwassercur, wie auch als ländlicher Aufenthalt.

Pension mit Bad, sowie einzelne Bäder werden billigst berechnet.

Restaurant Champêtre.

Erfrischungen aller Art und bester Qualität.

Vorzügliche Weine, namentlich 1857r Hochheimer.

Gulmbacher Lager-Flaschenbier.

Täglich frische Kuh- und Daimilch.

Extra guten Kaffee, Thee, Chocolate etc.

5463

Selegnete und comfortable eingerichtete Localitäten, um größere Ge-
sellschaften und Familienfeste geben zu können.

Eingang zur Restauration und Bäder durch den Garten ober dem Hause.

Nicht zu übersehen.

Da ich gesonnen bin meinen Vorrath von amerikanischen Gummischuhen,
welcher noch in Damen- und Kinderschuh besteht, aufzuräumen, so verkaufe
ich dieselben zum Fabrikpreis.

8896

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Annonce.

Eine Partie **Napolitain**, gew. Preis 18 fr., à 11 u. 12 fr.

$\frac{1}{4}$ breiten **Cattun** in neuesten Mustern 11 u. 12 fr.

gestreiften Moll für Vorhänge 9 u. 10 fr.

$\frac{1}{4}$ breiten **Cattun** in schönsten Muster 8 u. 9 fr.

gestreiften und geblünten **Piqué** für Unterröcke 11 fr.

Strohsackzeug, Flanell, alle Sorten Leinen und Baumwollzeuge etc. zu
ungewöhnlich billigen Preisen, empfiehlt

6646

Ludwig Castel in Mainz,
Schustergasse No. 10 neu, nahe dem Markt.

Unterzeichneter kauft Lumpen, Knochen, Papier und weißes Glas.

6579

Martin Seib, Saalgasse No. 19, Eingang durchs Thor.

Gutes, trocknes buchen Odenwälder **Scheitholz** ist fortwährend zu haben,
ins Haus geliefert per Klafter 23 fl. Schulgasse No. 6.

6488

Strohmatte in allen Formen und Größen in der Filanda.

1649

Vorzügliche blaue und gelbe **Kartoffeln** zum Marktpreise empfiehlt

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Geisbergweg No. 7 werden fortwährend gute **Kartoffeln** per Kumpf
zu 8 fr. verkauft.

6697

Gute **Schafwolle** ist zu verkaufen Röderstraße No. 11.

6672

Auf meinem Bauplätze am Mühlweg kann fortwährend **Bauschutt** jeder
Art abgeladen werden. Auch wird eine entsprechende Vergütung bezahlt.

6515

Heinrich Göbel, Zimmermeister.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe in der Aula.

Moras Haarstärkendes Mittel

5471 bei **G. A. Schröder**, Hofriseur, Sonnenbergertor 2.

Sonntag Abend 6 Uhr Fortsetzung der Vorträge des Herrn Albrecht über die Mission. 215

Evangelische Kirche.

1r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Hossbach.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 1/2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Katechisation der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

Katholische Kirche.

10r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.

Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschafts-Andacht.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr.

Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 21. August, Vormittags 9 Uhr: Erbauungsstunde, geleitet von Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr.

Nachm. 2 1/2, 5 1/2, 8 1/2, 10 u. Am. 1, 4 1/2, 7 1/2, 10 1/2 u.

Bimburg (Eisenbahn).

Morgens 6 1/2 Uhr. Morgens 11 1/2 Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12 1/2, Abds. 9 u.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.

Abends 6 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 1/2 Uhr.

Nachm. 2 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Abends 10 Uhr.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M. 8 u. 30 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.

12 u. 52 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.

7 u. 35 M., 10 u. 5 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 1 u. 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

(Sonnt. u. Feiertage Abds. 9 u. 25 M.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

(Sonnt. u. Feiertage Abds. 10 u. 30 M.)

Deff. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 4 u., 7 u. 30 M., 8 u. 55 M.

11 u. 25 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 50 M., 7 u. 50 M.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.